

Januar · Februar · März

NR. 1/2015

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





In der Stille liegt die Kraft

Gottesdienst zu 1. Könige 19,11ff

Vorabinfo

Besonderheiten:	Ein Raster für einen Gottesdienst, bei dem ihr eure kreativen Ideen einbringen könnt
Dauer:	Ca. 45 Minuten
Zielgruppe:	Kinder von 8–12 Jahren
Vorbereitungszeit:	Normal



Zielgedanke des Gottesdienstes

Gott ist auch ein leiser Gott, anders als wir ihn oft erwarten. Er ermutigt und fordert heraus.

Ablauf des Gottesdienstes

Einstieg:

Die Teilnehmenden des Gottesdienstes werden von einem Moderator / einer Moderatorin (= M) begrüßt. In einem Gebet lädt er / sie Jesus ein und legt den Gottesdienst in Jesu Hand.

Gemeinsam ein bis zwei Lieder singen.

Liedvorschläge: Hey Kids jetzt geht's los, Einfach spitze Nr. 75
Bärenstark, Einfach spitze Nr. 108

Spiel: „Feuer, Sturm, Erdbeben, Stille“

Die Kinder bewegen sich zu Musik durch den Raum. Wird die Musik gestoppt, bleiben die Kinder stehen. Der Mitarbeitende ruft einen der oben genannten Begriffe (z. B. „Feuer“). Die Kinder müssen so schnell wie möglich eine Aktion dazu ausführen. Ist die Aktion beendet, geht die Musik wieder weiter.

Aktionen zu den Begriffen:

- Feuer: Wie bei einer Löschkette wird ein Eimer so schnell wie möglich durchgegeben.
- Sturm: Die Kinder drehen sich auf der Stelle im Kreis um sich selbst.
- Erdbeben: Alle legen sich so schnell wie möglich flach auf den Boden.
- Stille: Ein Gong wird geschlagen, solange man den Ton noch hören kann, ist es still.

Material: CD & CD-Player / MP3-Player, Gong oder ähnlich nachklingendes Instrument, Eimer.

Zusammenhang zur Geschichte

M: „Was diese vier Begriffe mit Elia zu tun haben, werdet ihr im Laufe des Gottesdienstes sehen und hören.“

Hinführung zur Geschichte

M: „Ihr habt schon einiges gehört über Elia. Er war viel unterwegs. Dabei hatte er richtig spannende und aufregende Erlebnisse. Bestimmt hatte er auf seinen Reisen einen Wander-



stock dabei. Hier habe ich Elias Wanderstock. Ihr dürft in Elias Rolle schlüpfen und mit dem Stab etwas von seinen Erlebnissen erzählen.“ (Kinder, die sich melden, bekommen den Stab und erzählen kurz ein Stück aus der Elia-Geschichte).

Nachdem Kinder erzählt haben ...

M oder ein Mitarbeitender des Anspiel-Teams ist als Elia verkleidet, nimmt den Stock und erzählt:

„So machtvoll, ja sogar so spektakulär hat Gott gewirkt und gehandelt! Aber jetzt, jetzt bin ich am Ende meiner Kräfte, total ausgelaugt, ich kann nicht mehr. Es war einfach zu viel. Und einsam fühle ich mich, so einsam und hilflos. Andauernd will mir jemand an den Kragen, und die anderen haben Macht! Viel Macht! Und ich bin allein diesen fremden, gottlosen Mächten und Menschen ausgeliefert! Ich will nur noch meine Ruhe und schlafen.“

Material: Wanderstock mit Kerben, siehe Übertragung

Geschichte

1. Könige 19,10–17 (Verse 15–17 könnt ihr als neue Beauftragung Elias zusammenfassen, ohne dabei in die Details zu gehen)

Ideen zur Darstellung:

Handpuppen erzählen, mit Kulisse, Tüchern, als Anspiel oder mit Worten erzählen ...

Die von euch gewählte Idee zur Darstellung könnt ihr mit der Band musikalisch hinterlegen. Es gibt sicher kreative Köpfe in der Band, die Ideen haben, wie man Feuer, Sturm, Erdbeben und das Säuseln musikalisch gestalten kann.

Zuerst werden die vier Begriffe mit Instrumenten der Band gestaltet, dann erraten die Kinder, was das jeweils bedeutet und danach wird die Geschichte erzählt oder vorgespielt.

Abschluss der Geschichte

M nimmt den Stock: „Vor diesem Erlebnis war Elia am Ende seiner Kräfte. Allein und hilflos hat er sich gefühlt und wie fühlt sich Elia wohl jetzt? Wer eine Idee hat, darf sich wieder den Stock nehmen und erzählen.“

Ermutigungslied

Liedvorschläge: Absoluto guto, Einfach spitze Nr. 137

Sei mutig und stark, Einfach spitze Nr. 18

Ciao ciao Langeweile, aus „Der Knaller“, Mike Müllerbauer



Übertragung

Der Wanderstock wird genauer betrachtet. Pro bisher erzählter Begegnung zwischen Elia und Gott sollte dieser Stock eine Kerbe oder Schnitzerei haben.

- Fällt euch an diesem Stock etwas auf?
- Wie viele Kerben hat dieser Stock?
- Habt ihr eine Idee, wofür die Kerben stehen könnten?

Jede Kerbe oder Schnitzerei steht für eine Gottesbegegnung. Immer wenn Elia etwas Besonderes, Ermutigendes oder Schönes mit Gott erlebt hat, hat er eine Kerbe in seinen Wanderstock geschnitzt. Kamen schwierige Zeiten und er fühlte sich Gott nicht mehr nahe, konnte er den Stock anschauen. So erinnerte er sich, wie viel er schon mit Gott erlebt hat und dass Gott ihm immer wieder geholfen hat. Das war also ein Ermutigungs-Wanderstock.

Jedes Kind bekommt einen Stock für seine eigenen Begegnungen mit Gott.

(Weiterführende Idee: Am Ende der Themenreihe oder der Freizeit könnt ihr den Stock wieder aufgreifen. Die Kinder können überlegen, was sie mit Gott erlebt haben und dafür eine Kerbe in den Stock schnitzen).

Material: Präparierter Wanderstock, pro Kind ein Stock

In der Stille liegt die Kraft

Flüsterrunde:

Während die Stöcke ausgeteilt werden, gehen Mitarbeitende durch die Gruppe und flüstern Ermutigungen und Zusagen, z. B. du bist wunderbar gemacht, du bist wertvoll, du bist Gottes geliebtes Kind, Gott ist immer bei dir.

M: „Es lohnt sich, genau hinzuhören. Dazu musst du selber leise werden. Bist du selber immer laut und am Reden, kannst du Gott nicht hören. Da nützt auch ein Sturm nichts. Elia war so erschöpft. Er hat die Ruhe bei Gott gebraucht. Danach konnte er gestärkt mit Gott weitergehen. Ruhepausen mit Gott und Ermutigungen tun uns gut.“

Ermutigungsrunde

Alle stellen sich in mehreren kleinen Kreisen oder einem großen Kreis hintereinander auf, je nachdem, was die äußeren Freizeitgegebenheiten oder die Größe der Gruppe zulassen. Jeder spricht seinem Vordermann in Gedanken etwas Positives, Ermutigendes zu. Als ermutigende Geste könnt ihr dabei die Hand auf die Schulter des Vordermanns legen.



Abschluss

In dieser Runde spricht der Moderator ein abschließendes Gebet.

Danach könnt ihr gemeinsam ein Segens- oder das Tagesabschluss-Lied singen.

Liedvorschläge: Segenslied, Einfach spitze Nr. 150

Ich bin nicht allein, Einfach spitze Nr. 41

Judith Müller & Caroline Roth